

Qualitätsrahmen – „digitale Selbstlernkurse“

(Stand 26.09.2023)

Leitgedanken

Digitale Lernangebote für Anwärter:innen werden im Seminar Freiburg häufig in Form von digitalen Selbstlernkursen auf den vorhandenen Lernplattformen (Moodle, TaskCards) umgesetzt. Ziel dieser Selbstlernkurse ist eine möglichst selbstständige Auseinandersetzung mit vielfältigen Lerninhalten zur individuellen Kompetenzentwicklung.

E-Learning im eigentlichen Sinn umfasst darüber hinaus aber eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Lerngruppe, sowie das Schaffen von Möglichkeiten für einen kritischen und reflexiven Diskurs zu den jeweiligen Themen und Aufgaben.

Dieser Qualitätsrahmen zielt vorrangig auf digitale Selbstlernkurse ab, Qualitätsbereich 4 erweitert diesen Rahmen jedoch optional um die Aspekte der Beratung, Begleitung und Unterstützung. Ausbildungslehrkräfte können den Qualitätsrahmen somit als Grundlage für die Planung und Entwicklung neuer oder zur Überarbeitung bestehender digitaler Selbstlernkurse oder E-Learning-Angebote nutzen.

Qualitätsbereiche für digitale Selbstlernkurse

QB1 Inhaltliche Qualität

QB2 Didaktische Qualität

QB3 Technische Qualität

QB4 Begleitung und Unterstützung

	QB1 Inhaltliche Qualität Die Ausbildungslehrkraft ...
1.1	... sorgt dafür, dass die bereitgestellten Inhalte fachlich korrekt und theoretisch fundiert sind (Genauigkeit, Tiefe)
1.2	... stellt einen konkreten Praxis- und Verwendungsbezug für die Lerngruppe her. (Praxisbezug)
1.3	... sorgt für einen thematisch passenden und realistischen Umfang des Lernangebots. (Umfang)
1.4	...stellt eine inhaltliche Verknüpfung aller Lernelemente innerhalb des Kurses her (Kohärenz/Verknüpfung).
1.5	... überprüft und aktualisiert den Inhalt in angemessenen Zeiträumen. (Aktualität)



	QB2 Didaktische Qualität Die Ausbildungslehrkraft ...
2.1	... formuliert zu Beginn/ im Kurs klare und erreichbare Lernziele, die zur Kompetenzentwicklung der Lerngruppe beitragen. (Lernziele)
2.2	... macht die ungefähre Bearbeitungsdauer der Lernangebots transparent. (Bearbeitungsdauer)
2.3	... entwickelt eine an den Lernzielen ausgerichtete didaktische Struktur des Lernangebots. (Lernzielorientierung)
2.4	... schafft eine optisch und strukturell klare Lernumgebung mit sich wiederholenden Strukturierungselementen. (Struktur)
2.5	... nutzt verschiedene Lernmethoden und -materialien. (Methodenvielfalt, Motivation)
2.6	...Entwickelt konkrete und aktivierende Aktivitäten, die die Lerngruppe bei der Gestaltung ihres Lernprozesses unterstützen. (Kognitive Aktivierung, Tiefenstrukturen)
2.7	...schafft Angebote auf unterschiedlichen Schwierigkeits- und Komplexitätsstufen. (Differenzierung)
2.8	... entwickelt Aufgaben mit passendem Aktivierungspotential. (Aktivierungspotential)
2.9	... implementiert bei Bedarf Elemente zur Sicherung der Verbindlichkeit wie z.B. Abgabefristen, Upload-Möglichkeiten. (Verbindlichkeit)

	QB3 Technische Qualität Die Ausbildungslehrkraft ...
3.1	... stellt sicher, dass alle Teilnehmenden Zugriff auf das digitale Selbstlernangebot haben. (Benutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit).
3.2	... setzt die optischen und Strukturellen Vereinbarungen zum Kursdesign um und nutzt die Vorlagen/ Stylesheets. (corporate design)
3.3	... verwendet die im Seminar vereinbarte CC-Lizenz: SS BY SA 4.0 (OER)
3.4	... beachtet durchgehend die Vorgaben des Urheberrechts und kennzeichnet Bild- und Textquellen. (Urheberrecht)
3.5	... berücksichtigt die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen. (Datenschutz)
3.6	... erstellt regelmäßig Backups, um den Verlust von Daten zu verhindern. (Backups)

Hinweis: QB4 wird dann relevant, wenn es sich nicht um einen reinen digitalen Selbstlernkurs handelt, sondern um ein E-Learning-Angebot, das von einer Ausbildungslehrkraft prozessbegleitend konzipiert wurde und eine aktive Begleitung und Unterstützung der Lerngruppe benötigt.



	QB4 Begleitung und Unterstützung Die Ausbildungslehrkraft ...
4.1	... setzt oder vereinbart Regelungen zur Verbindlichkeit der Bearbeitung der Aufgaben und achtet auf deren Einhaltung. (Verbindlichkeit)
4.2	... schafft Möglichkeiten zum regelmäßigen digitalen Austausch der Lerngruppe (Foren, Chats, Wikis, Videokonferenzräume ...) (Austausch)
4.3	... schafft Möglichkeiten (Zwischen-) Ergebnisse hochzuladen, auch anonym. (Ergebnissicherung).
4.4	... gibt regelmäßig lernförderliches und konstruktives Feedback. (Feedback)
4.5	... schafft Möglichkeiten für einen kritisch-reflexiven Diskurs in der Klein- oder Großgruppe. (Diskurs)

Literatur

- Arnold, P.; Killian L.; Thillosen A.; (2018): Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. W. Bertelsmann Verlag GmbH, 5. Auflage
- Aschemann, B. (2017): MOCCs in der Erwachsenenbildung: Sol gelingen sie. CONEDU
- ChatGPT by OpenAI (2023): Erstellung Qualitätsrahmen Selbstlernkurse. Link: <https://chat.openai.com/> (Stand der Kommunikation: 17.07.2023)
- Eder, T.; Scheiter, K.; Lachner, A. (2023): Einsatz digitaler Medien für einen wirksamen Unterricht – wirksamer Unterricht Band 9. URL: https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-1208306275/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer_Unterricht/IBBW_WU09_digitale%20Medien_230720_BF.pdf (Stand: 20.09.2023)
- Fabri, B.; Fahrenkrog, G.; Muuß-Merholz, J. (Hrsg.) (2020): Der Gold-Standard für OER-Materialien. Verlag ZLL21 e.V.
- Kräwinkel, T. (2021): Hybrides Lernen mit Moodle – ein Leitfaden für den zeitgemäßen Unterricht. Visual Ink Publishing, 1. Auflage.